Werte Wagen – Partizipation in unserer Stadt – Modul Demokratie

„Werte wagen“ – Projekte 2017/18:

Demokratie

Am 2.März 2018 besuchten die 4A und 4B das Parlament in Wien. Weil wegen Umbauarbeiten der Nationalrat in die Hofburg übersiedelt ist, hatten die Schülerinnen und Schüler auch Gelegenheit, die neuen wunderschönen Räumlichkeiten der kaiserlichen Hofburg zu besichtigen.

Werte Wagen – Partizipation in unserer Stadt – Modul Demokratie

Nach einem Sicherheitscheck wie am Flughafen durften die Wallererstraßler die „heiligen Räume der Demokratie“ betreten, wo sie dann auf den Plätzen der Abgeordneten des österreichischen Nationalrats Platz nehmen durften. Dort wurden ihnen die Geschichte und Rahmenbedingungen der wesentlichen Elemente der parlamentarischen Demokratie erklärt. Schon schlüpften unsere Schülerinnen und Schüler in die Rolle von Abgeordneten, um an einem praktischen Beispiel das Entstehen eines Gesetzes durchzuspielen: von der Idee bis zur Gesetzesvorlage, der Präsentation im Plenum, die Diskussion und Darbietung der gegenständlichen Standpunkte bis zur Abstimmung und zum Beschluss eines neuen Gesetzes wurden alle Aspekte verkörpert. Nach dieser Demokratie-Lehrstunde sollte allen klar geworden sein, dass die Demokratie gepflegt und verteidigt werden muss und schon alleine freie Wahlen und die Meinungsfreiheit unätzbare Werte dieser Republik darstellen.

Werte Wagen – Partizipation in unserer Stadt – Modul Demokratie

Politisches Quiz

Alljährlich nimmt unsere Schule am Landesfinale des „Europaquiz“ in Linz (21.März 2018) teil. Nach Vorentscheidungen in den einzelnen Klassen konnten sich wieder 2 Unterstufenschüler und die besten 2 Oberstufenschüler für das Landesfinale qualifizieren, wo mit etwas Glück und viel Wissen ein Finalplatz und die Chance auf das Bundesfinale besteht. Allerdings braucht es viel Detailwissen über die Zeitgeschichte und die aktuelle Politik in Österreich, Europa und der Welt, um bestehen zu können.

Geschichte – Wettbewerb des Bundespräsidenten

„100 Jahre Erste Republik“ – das ist das Thema des diesjährigen österreichweit ausgeschriebenen Geschichte-Wettbewerb des Bundespräsidenten. 8 Schülerinnen und Schüler der 5A informierten sich über die Ausrufung der 1.Republik am 12.11.1918, das Frauenwahlrecht und die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Änderungen der Nachkriegszeit zunächst in Österreich und dann in Wels.

Werte Wagen – Partizipation in unserer Stadt – Modul Demokratie

Ein Besuch des Archivs in Wels, Interviews mit dem Archivleiter, mit Zeitzeugen, Schülerinnen und Schülern sollen mit den Rechercheergebnissen zu einem zehnminütigen Film führen, den die 8 Wallererstraßler erstellen. Vom Logo des „Wallileo-TV“ bis zur Filmmusik wird alles selber gestaltet. Bis 15.April muss das Projekt beendet und eingesendet werden, dann beginnt das Warten auf die Entscheidung der Jury in Wien.

Start > Geschichtswettbewerb

Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten: 1918 – Neubeginn für Europa

Erlass des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung
zum Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten: 1918 - Neubeginn für Europa

Zum sechsten Mal findet der Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten statt. Anlass für die Aufgabenstellung sind das Ende des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren und die Ausrufung der Republik am 12. November 1918.

Zentrales Ziel der Wettbewerbsarbeiten ist es, die damaligen Veränderungen auf politischer und gesellschaftlicher Ebene zu rekonstruieren und zu interpretieren. Die schwierige wirtschaftliche Situation kann dabei ebenso Gegenstand der Betrachtungen sein, wie die Bewältigung des Alltags oder die Frage, was die historische Erfahrung 1918-1920 für die aktuelle Situation der parlamentarischen Demokratie in Österreich und Europa bedeutet. Dabei kann der Ausgangspunkt die Schule, der Heimatort, das eigene Bundesland oder Österreich als Ganzes sein.

Teilnahmeberechtigt sind Klassen an allen Schulen der Sekundarstufe II (ab der 9. Schulstufe).

Die Gruppen- oder Klassenarbeit (10 bis 15 Seiten Text, Alternativen: Podcast im mp3-Format oder einen Videoclip im avi-Format in der Länge von max. 8-10 Minuten) kann im Fach Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung oder im Rahmen des Unterrichtsprinzips Politische Bildung entwickelt und verfasst werden.

Einsendeschluss: 15. April 2018

Verleihung: 16. Mai 2018, in der Hofburg durch den Herrn Bundespräsidenten

Information/Einreichung: www.theodorkoernerfonds.at/geschichtswettbewerb

» GESCHICHTSWETTBEWERB

Denn die besten Projektteams werden in die Hofburg zur Audienz des Bundespräsidenten geladen, und ein Siegerscheck im Wert von 2500 € gäbe es zusätzlich. Schon einmal kamen unsere Schülerinnen und Schüler in den Genuss dieser besonderen Ehrung...In jedem Fall ist der Weg das Ziel, denn vielfältige Kompetenzen werden so spielerisch von den Jugendlichen erworben.

Landesgericht Wels

Um die Praxis der dritten Gewalt im Staat – der Justiz – hautnah erleben zu können, besuchte auch heuer wieder eine 7.Klasse einen Prozess am Landesgericht Wels. Nach einer Einführung eines Richters in die Gerichtsbarkeit und der Beantwortung vieler Fragen wurden die Schülerinnen und Schüler Zeugen der harten Gerichtswirklichkeit, wenn sich Täter dem Richter und Staatsanwalt stellen müssen.

Werte Wagen – Partizipation in unserer Stadt – Modul Demokratie